

A vibrant underwater scene in the Red Sea. Two dolphins are swimming in the upper half of the frame, one larger than the other. Below them, several divers in full scuba gear are on the sandy seabed. One diver in the foreground is reaching out towards the dolphins. Bubbles rise from the divers, creating a dynamic pattern against the deep blue water.

Delphine – Freunde und Helfer

Mystische Begegnungen im Roten Meer

Martin Strübin

Eine mystische Begegnung in der ergreifenden Unendlichkeit des Meeres, von Angesicht zu Angesicht mit wachen Seelen, welche die Bestimmung des Lebens noch kennen: Freude, Liebe, Lust und Spiel ist der Alltag der Delphinfamilie im Golf von Eilat am Roten Meer.

Endlich sind wir in der einzigartigen Delphin-Anlage, dem Dolphin Reef von Eilat, angekommen. Denn leider gibt es seit vielen Jahren keine Direktflüge mehr an die israelische Oase am Roten Meer. So müssen Delphin-Freunde wie wir, die heilsame

und mystische Delphinbegegnungen an einem Ort erleben möchten, an denen es ihnen auch gut geht, doch eine Tagesreise in Kauf nehmen.

Natürlich gäbe es Alternativen, Delphinen zu begegnen. Doch bei Meereshausfahrten hinaus zu freien Delphinen sind die Momente, in denen man Kontakt mit ihnen hat, i.d.R. sehr kurz. Und mit ihnen hautnah zu schwimmen geht meist gar nicht. Auch eine Reise auf die Bahamas, wo nahe und längere Begegnungen mit wilden Delphinen möglich sein sollen, ist sehr aufwendig und teuer.

Die meisten Teilnehmer von Reisen zu freien Delphinen wüssten sich natürlich intensivere Begegnungen.

Und eine Delphin-Anlage zu besuchen, in denen Delphine zu unserem zweifelhaften Vergnügen in chlorwassergefüllten Pools oder in kleinen Meeresbecken gehalten werden, können wir nicht unterstützen. Die Delphine leiden an diesen Orten meist still vor sich hin, was man ihnen nicht ansieht, denn sie „lächeln“ ja ständig. Wer schaut ihnen denn schon wirklich in die Augen und erkennt ihre Seelenqual?



Nicht von ungefähr gibt es immer wieder Delphin-Selbstmorde in solchen Anlagen.

Zu Hause bei den Delphinen

Doch das Dolphin Reef am Roten Meer ist weltweit wirklich einzigartig. Hier geht es den Delphinen sichtlich gut, und sie werden hervorragend von einem Team betreut. Im Gegensatz zu anderen Zentren lebt hier die Delphinfamilie in einem riesigen Meeresgehege völlig natürlich in einer intakten Unterwasserwelt zusammen. Sie genießen absolute Priorität, und ihre Bedürfnisse stehen über den Ansprüchen der Besucher. Ihr Verhalten ist noch wild und undressiert, weshalb hier die Delphine von Beginn an immer wieder von Wissenschaftlern aus aller Welt erforscht werden.

Das Meeresgehege war sogar über sechs Jahre lang geöffnet, so daß die Delphine die freie Wahl hatten, ob sie in ihrem von ihnen akzeptierten Zuhause bleiben oder auf Streifzüge in die Wildnis gehen wollten. Doch leider konnten die Menschen nicht bewußt mit dieser Situation umgehen. Sowohl Einheimische als auch Touristen waren nicht bereit, die Regeln zu befolgen und stürzten sich natürlich in Scharen auf die Delphine, sobald sie an den Stränden aufgetaucht waren.

Schließlich entschloß sich die Leitung des Dolphin Reefs schweren Herzens dazu, das Gehege wieder zu schließen.

Durch die unmittelbare Nähe – beim Schnorcheln, Tauchen, vom Strand oder von einem großen Steg aus – kann man die Delphine bei all ihren „Alltagsbeschäftigungen“ beobachten: Wie sie Fische jagen, oder ausgelassen miteinander spielen, vor Freude in die Luft springen, einander auch mal jagen und miteinander kämpfen, sich zärtlich streicheln und lieblosen und natürlich auch beim Sex. Delphine kennen dabei keine Scham. Sie leben ihre Gefühle und ihre Lebenslust ehrlich und ungehindert aus.

Unabhängig davon, ob das Gehege offen war oder geschlossen ist, kommen die Delphine den Besuchern sehr nahe. Gerade beim Schnorcheln oder Tauchen sind sie teilweise nur eine Handbreite von Dir entfernt, schauen Dir tief in die Augen und scannen Dich mit ihrem Sonar, welches auch die Welten unserer Gefühle und Gedanken erfassen kann. Aber auch zu den Menschen auf dem Steg kommen sie gerne vorbei und treiben ihren Schabernack mit ihnen.

Die Eigenschaften der Delphine, daß sie dem Menschen trotz seiner Schandtaten wohlgesonnen sind und seine Nähe suchen, ja ihm sogar in

seiner Heilung unterstützen können, ist schon einzigartig. Aus jahrzehntelanger Forschung weiß man, daß Begegnungen mit den Delphinen außerordentliche Veränderungen im Menschen bewirken können. Sowohl der physische Körper als auch unsere Psyche reagieren durchweg positiv. Wissenschaftlich ist es noch ungeklärt, woran dies genau liegt. Ob es die Ausstrahlung ihrer unbändigen Lebensfreude und -lust ist, die uns mitreißen kann und unsere Energien wieder in Fluß bringt, verbunden mit dem sonnigen Aufenthalt im Meerwasser, oder ihr einzigartiges Sonar, welches unsere Neurosynapsen, unsere Zellen, ja sogar unsere DNA in Schwingung versetzt.

Begegnungen in der Zwischenwelt

Das direkte Erleben ist auf jeden Fall immer wieder neu und jedes Mal tief berührend. Natürlich haben wir alle vom Strand aus bereits einen Blick auf die Delphine geworfen, wie sie in der Morgensonne die unberührte Ruhe in der Anlage mit ihren Pfiffen und Atemgeräuschen durchschneiden. Sie warten bereits auf die erste Gruppe, die an diesem Morgen zu Besuch kommt.

Während die Schnorchel, Anzüge und Flossen verteilt und noch einige Instruktionen gegeben werden, kann



Allein dem Delphin hat die Natur etwas gegeben, wonach die besten Philosophen suchen: Freundschaft ohne persönlichen Vorteil.

Plutarch



die Gruppe kaum mehr konzentriert zuhören. Keiner möchte mehr länger warten und endlich den Delphinen von Angesicht zu Angesicht begegnen. Wer noch nicht zur ersten Gruppe gehört, ist bereits auf dem Weg zum Steg, der in das große Gehege hineinführt.

Endlich ist es soweit: Die Schnorchelgruppe, angeführt von ihrem Führer, und die Taucher mit ihrem persönlichen Tauch-Guide schreiten den kurzen Weg zum Strand hinunter. Zaghaft betritt die Gruppe den Wohnsitz der Delphine, und die ersten verspielten Wesen nähern sich bereits. Sie umkreisen neugierig die neuen Besucher und scannen jeden mit ihrem Sonar. Nachdem sie die Führer als ihre alten Freunde begrüßten und sich kurz streicheln lassen, schwimmen sie wieder in die tieferen Zonen mit der Aufforderung, ihnen zu folgen.

Also nichts wie rein ins Abenteuerland! Die Schnorchelgruppe wagt sich unter Führung ihres Guides tiefer in das Delphin-Territorium hinein. Ebenso sind die Taucher in der Tiefe verschwunden, jeder auf dem Weg in sein eigenes phantastisches Abenteuer. Natürlich lassen auch die restlichen Delphine nicht lange auf sich warten. Die Jüngeren unter ihnen „beschnuppern“ gleich mal die neuen Besucher, während die Älteren sich zuerst von ihren Freunden, den Führern, streicheln und verwöh-

nen lassen. Denn wie wir Menschen auch, hat jeder Delphin eine eigene Individualität und will uns zuerst mal genauer betrachten, bevor er sich auf uns einläßt.

Natürlich verspürt jeder Teilnehmer den Wunsch, den einzigartigen Körper der Delphine zu berühren, doch dies ist eigentlich gar nicht nötig. Das Wichtigste in der Begegnung mit diesen wunderbaren Wesen passiert sowieso auf den inneren, feinstofflichen Ebenen. Es ist schwierig in Worte zu kleiden, wie man sich als Teil des Delphin-Clans fühlt. Wenn die Delphine aufgeregt, sich gegenseitig im Spiel jagend, in unglaublicher Geschwindigkeit um uns herum flitzen, oder der Mutter-Verband mit den Neugeborenen langsam an uns vorbeizieht und uns in die Harmonie und den Frieden des Lebens eintauchen läßt, oder wir Auge in Auge mit einem neugierigen Jüngling regungslos im Wasser treiben und uns nonverbal auf einer tiefen Ebene austauschen, oder verträumt dem Tanz der sich vereinigenden Delphin-Liebesspaare zuschauen dürfen, oder, oder, oder. Die Vielzahl der Begegnungen ist endlos. Abhängig von der Bedingungslosigkeit des Einzelnen lassen uns die Delphine tiefer und tiefer in ihre Familie und ihr Wesen eintauchen, bis sich unsere Begrenzungen und Schwere schließlich völlig in der Ekstase des Lebens auflösen. Zeit und Raum verschwinden, und was übrigbleibt, sind göttliche Wesen, die

sich in der Einheit des Lebens begegnen. Nach einer Ewigkeit, die doch viel zu kurz ist, steuern die Führer schließlich wieder das Land an.

Die Verbindung bleibt

Trunken vor Glück taumeln die Teilnehmer aus dem Wasser, und voller Freude tauschen bereits einige begeistert ihre Erfahrungen aus. Andere sind tief in sich gekehrt, und ihr Blick zeugt davon, daß sie sich noch weit weg in einer anderen Welt befinden. Keiner stört sie, und jeder hat nun am Strand die Zeit für sich, um in der Energie der Delphine weiter zu schwelgen und zu beobachten, was in seinem Inneren wachgerufen wurde. Andere wiederum setzen sich in Gruppen zusammen und genießen ihren erhöhten Bewußtseinszustand zum Austausch mit Gleichgesinnten. Sonne, Strand und Meer und die vereinzelt Pfiffe der Delphine umhüllen die Menschen am Dolphin-Reef und schenken der Erfahrung einen gebührenden Ausklang. Jeder Teilnehmer hat so die Möglichkeit, aus seinen individuellen Bedürfnissen heraus zu sein, wie er ist.

Die bewußte Integration, das Verstehen und die Verarbeitung der Erlebnisse mit den Delphinen ist sehr wichtig, weshalb wir die Erfahrungen am späteren Nachmittag in täglichen Workshops vertiefen. Gespräche, geführte Meditationen, Atemübungen, Energie- und Körperarbeit und Aura-Readings bilden dafür den



maßgeschneiderten Rahmen. Die individuellen Erlebnisse und Prozesse werden dadurch unterstützt und vertieft. Alte emotionale Traumata und Verletzungen, negative mentale Programme, unterdrückte Gefühle, spirituelle Blockierungen usw. sind nun bereit, für alle Zeit und Ewigkeit losgelassen und geheilt zu werden. Dafür möchten unbewusstes Potential und positive Seinszustände aus der Seelenfülle aufsteigen und integriert werden.

Die Wirkung der Begegnungen mit den Delphinen ist die kraftvolle Befreiung unserer Lebensfreude, der Lebenslust und unserer uneingeschränkten Liebe zum Leben. Spiel ist die Grundlage unseres göttlichen Seins, wobei uns die Delphine helfen, diese Zustände wieder zu erleben und in unserem Alltag fest zu verankern. Ganzheitliche Heilung von Körper, Geist und Seele ist die Folge davon, was diese Reise zu einer unvergesslichen Erfahrung im individuellen Strom des Lebens macht. Die Delphine begleiten jeden Teilnehmer weiterhin im Alltag und erinnern ihn beständig daran, daß auch sie in ihrer Essenz ein göttliches Kind sind. ■

Christine und Martin Strübin, Gründer des Blaubeerwald-Institutes, arbeiten seit 1984 als spirituelle Lehrer und hellsehtige Heiler. Seit 10 Jahren veranstalten sie einzigartige Reisen zu den Delphinen von Eilat, zu den Maya in Mexiko, nach Israel und nach Ägypten.



Sie leiten spirituelle Seminare und Ausbildungen sowie Coachings und Heilsitzungen im deutschsprachigen Raum und führen einen ganzheitlichen Versandhandel.

Kontakt: Blaubeerwald-Institut, 92439 Altenschwand, Tel.: 09434 3029, Fax: 2354, info@blaubeerwald.de, www.blaubeerwald.de

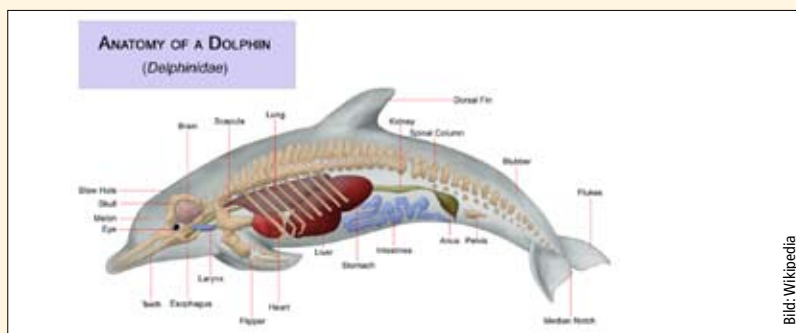


Bild: Wikipedia

Delphine und ihre phantastischen Fähigkeiten

Grazyna Fosar

Bereits der griechische Philosoph Plutarch schrieb über die Delphine: *„Allein dem Delphin hat die Natur, abgesehen von allem anderen, etwas gegeben, wonach die besten Philosophen suchen: Freundschaft ohne persönlichen Vorteil.“*

Delphine sind wohl die einzigen Tiere, die bewußt auch in freier Wildbahn Freundschaft mit anderen Tierarten oder auch mit Menschen schließen können. Es kann sich also wohl nicht nur um ein darwinistisches Sozialverhalten "zur Erhaltung der Art" (Standardargument orthodoxer Biologen) handeln. Sie sind auch sehr humorvoll und lieben es, mit Fischen oder Seevögeln ihren Schabernack zu treiben, ohne ihnen jedoch dabei ernstlich etwas anzutun.

Das Gehirn eines ausgewachsenen Delphins wiegt ungefähr 1700 Gramm und ist damit rund 300 Gramm schwerer als das des Menschen. Es ist auch genauso reichhaltig gefurcht, was auf hohe Intelligenz hinweist. Da Delphine rund doppelt so schwer werden wie Menschen, ist das Verhältnis Gehirnmasse zu Körpermasse dennoch beim Menschen etwas günstiger.

Seit langem ist bereits bekannt, daß Delphine über eine eigene Sprache verfügen, deren Differenziertheit weit über die üblichen Tierlaute anderer Arten hinausgeht und nur mit der menschlichen Sprache vergleichbar ist. Ihre Sprache besteht aus unterschiedlichen Pfeif- und Knacklauten, die zum großen Teil im Ultraschallbereich, also außerhalb des menschlichen Hörbereiches liegen. Sie sind aber durchaus auch in der Lage, einige menschliche Worte nachzuahmen, wobei ganz klar erkennbar ist, daß sie den Sinn dieser Worte verstehen.

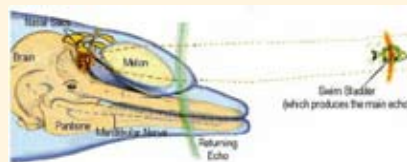
Delphine scheinen Vorgänge ganzheitlich erfassen zu können, was nach außen hin den Eindruck erweckt, sie wären telepathisch begabt. Sie verfügen nämlich über ein ausgeklügeltes Unterwassersonar, mit dem sie ihre Umgebung durch die Aussendung von Ultraschallwellen untersuchen können. Sie besitzen hierzu ein kleines Spezialorgan unterhalb ihrer Nasenhöhlen. Diesem

ist ein weiteres Organ, die sogenannte Melone, vorgelagert, die als Linse fungiert und den Echosonarstrahl fokussiert. Das Echosonar der Delphine ist etwas, wovon menschliche Techniker bis heute nur träumen können.

Man vermutet auch, daß Delphine diese Technik untereinander nutzen, sozusagen als Scanner für die gegenseitigen Gehirnstrukturen. Auf diese Weise könnte der Delphin die komplette momentane Struktur eines Artgenossen berechnen und hätte damit Zugang zu seinen Gedanken. Klappt das etwa auch beim Menschen? Verstehen Delphine daher so gut, was wir von ihnen wollen?

Untereinander jedenfalls können Delphine einer Gruppe nichts voreinander verbergen. Was ein Tier herausgefunden hat, steht automatisch auch den anderen sofort zur Verfügung. Es handelt sich um ein vernetztes Gruppenbewußtsein, zu dem sich in diesem Fall aber – im Gegensatz etwa zu Insekten – vollständig ausdifferenzierte Individuen zusammengeschlossen haben. Dies ist ein Bewußtseinszustand, der uns Menschen im Moment noch fehlt. Noch wissen wir viel zu wenig über die Kultur der Delphine, um ermessen zu können, zu welchen Leistungen sie durch ihr "bewußtes Gruppenbewußtsein" fähig sind.

Begegnungen mit Delphinen werden zu unterschiedlichen therapeutischen Zwecken, etwa bei der Behandlung von kindlichem Autismus, herangezogen.



Delphine verfügen über ein Echosonarsystem, das alle menschengemachte Technik bei weitem in den Schatten stellt. Sie besitzen hierzu ein kleines Spezialorgan unterhalb ihrer Nasenhöhlen. Diesem ist ein weiteres Organ, die sogenannte Melone, vorgelagert, die als Linse fungiert und den Echosonarstrahl fokussiert.